

Inhalt

Vorwort	9
<i>Michael Braun / Birgit Lermen</i>	
Grußwort	13
<i>Christoph Kannengießer</i>	
Das Kreuz mit dem „Kreuz“. Grußwort	17
<i>Norbert Bärlocher</i>	
Schweizerdeutsch, Schriftdeutsch und Schweizer Deutsch	25
<i>Erica Benz-Steffen / Martin Zingg</i>	
Paradoxie und Paratopie. Der Ort der Schweizer Literatur	31
<i>Michael Böhler</i>	

Zum Diskurs „Schweizer Literatur“
in der Gegenwart 65

Corina Caduff

Zeitheimat Schweiz. Über eine „kleine Literatur“
in der Wissensgesellschaft Europas 97

Gerhard Lauer

„Wir brauchen eine Vergangenheit,
an die wir glauben können. (*Er lächelt müde.*)“
Thomas Hürlimann und die Auseinandersetzung
mit der Zeit von 1933 bis 1945 in der
deutschsprachigen Schweizer Gegenwartsliteratur 113

Hans-Rüdiger Schwab

„Mit dem reinen Strahl der Gerechtigkeit“. Wertekritik
und Poetik bei Frisch und Dürrenmatt 149

Franziska Schößler

Die Welt als Wille zur Vorstellung.

Über Adolf Muschg 171

Martin Zingg

Was ist europäisch? 179

Adolf Muschg

Auswahlbibliographie 189

Autoren und Herausgeber 193

Bildliche Impressionen 201